



Musikalischer Hochgenuss: Während Takao Ukiyaya das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt (Oder) dirigierte, verzauberte Pianistin Maria Radutu mit ihrem Spiel die Zuhörer. Fotos (2): Eckhard Handke

Im Bann der Virtuosität

Sinfoniekonzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester in der Neuruppiner Pfarrkirche

Neuruppin (eh) Ein Sinfoniekonzert zum Träumen mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt (Oder) präsentierte der Musikverein Neuruppin am Sonntag in der Pfarrkirche. Unter Leitung von Dirigent Takao Ukiyaya wurde dem Publikum dieses Mal das Mozart-Klavierkonzert C-Dur Nr. 21 und die Schottische Sinfonie Nr.3 a-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy geboten.

Zum Auftakt stellte Takao Ukiyaya wieder eine junge Nachwuchsinterpretin vor, Klarinetistin Johanna Anna Magdalena Krech. Die 16-jährige aus Frankfurt (Oder), die schon seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht sowie seit sieben Jahren Unterricht für Klarinetten erhält, hat gleich zweimal hintereinander im Jahre 2014 und 2015 den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ errungen. Ein Jahr später holte sie auch noch den ersten Preis beim Internationalen Klarinetten-Wettbewerb „Saverio Mercadante“ in Italien nach Deutschland.

Die 16-Jährige spielte mit dem Brandenburgischen Staatsorchester den dritten Satz aus dem 1. Klarinettenkonzert f-Moll von Carl-Maria von Weber. Das junge Musiktalent bekam viel Applaus vom Ruppiner

Publikum, nachdem sie souverän ihre Klarinette zur Geltung brachte. Für einen Hochgenuss zum Träumen sorgte die rumänische Pianistin Maria Radutu mit dem Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Gleich dreimal holten die Liebhaber klassischer Musik die Pianistin mit den flinken Fingern durch ihren langanhaltenden Beifall zurück auf die Bühne. Als Dank für den Applaus spielte Radutu, die perfekt Deutsch spricht, noch eine Solozugabe am Klavier.

Die Klarinetten- und Klavierklänge brachten das Publikum zum Träumen

Nach der Pause kam das Publikum in den Genuss des bedeutendsten sinfonischen Werks von Felix Mendelssohn Bartholdy, der als „Schottische“ bekannten Sinfonie Nr.3 a-Moll. Die Konzertbesucher bedankten sich wiederholt mit tosendem Applaus.

Das nächste Konzert der Klassik-Reihe findet am 30. April um 17 Uhr im Festsaal der Ruppiner Kliniken statt. Dann wird ein Klavierabend mit Ingo Dannhorn geboten, der Werke von Bach, Beethoven, Chopin und König Georg V. von Hannover spielen wird. Der Eintritt kostet 17,- für Schüler fünf Euro. Karten gibt es beim Musikverein und in der RA-Geschäftsstelle.



Talentierte Nachwuchsmusikerin: Johanna Krech ist mit ihren 16 Jahren bereits eine mehrfach ausgezeichnete Klarinetistin.